



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Motion von Karl Willimann, SVP Fraktion: Das Hallenbad Gelterkinden muss erhalten bleiben

Autor/in: [Karl Willimann](#)

Mitunterzeichnet von: Brunner, Epple, Gaugler, Halbeisen, Hartmann, Hasler, Kämpfer, Klausser, Ringgenberg, Sollberger, Stohler, Straumann, Strub, Thüring, Weber, Eibel, Wenger, Wirz, Wullschlegler

Eingereicht am: 24. Mai 2012

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Aufgrund von gravierenden Mängeln musste das 40-jährige Hallenbad in Gelterkinden geschlossen werden. Eine Sanierung ist nicht mehr sinnvoll und die Gemeinde plant deshalb einen Neubau mit einer Kostenfolge von 17 Mio CHF. Für diese Finanzierung soll Gelterkinden mit CHF 11 Mio. und die umliegenden Gemeinden mit Total CHF 1 Mio. den Grossteil der Kosten tragen. Zusätzlich zählte die Gemeinde bisher auf einen kantonalen Beitrag aus KASAK 3 von CHF 5 Mio. KASAK 3 sieht jedoch aufgrund der finanziell schwierigen Lage des Kantons für die nächsten Jahre keine neuen Beträge für Investitionen in Sportanlagen vor.

Es gibt aber triftige Gründe, welche für einen speziellen Beitrag des Kantons ausserhalb von KASAK 3 an ein neues Hallenbad in Gelterkinden sprechen:

Gelterkinden ist das einzige Hallenbad ab Liestal für die Bevölkerung im oberen Teil des Kantons. Die Nachfrage ist aktuell grösser als das Angebot. Schulen, Schwimm- und Tauchvereine sowie private Nutzer belegen das Bad zu 80%. Anfragen für weitere Nutzungen konnten nicht berücksichtigt werden. Die bisherigen Nutzer haben aus Kapazitäts- und Distanzgründen keine Alternative und Möglichkeit, auf andere Hallenbäder auszuweichen.

Bisher haben über 12'000 Kinder dank dem Angebot Schwimmen gelernt. Ein Ende des Hallenbades bedeutet für die Schulen ein Vakuum in der Schwimmbildung. Diese ist auch nach Lehrplan 21 weiterhin ein verbindlicher Lehrauftrag an die Schulen.

Das Hallenbad ist für breite Bevölkerungsteile eine Gelegenheit zur Gesundheitserhaltung und -förderung.

Eine Finanzierung über die laufende Rechnung passt angesichts der Sparbemühungen des Kantons nicht in das aktuelle Szenario. Somit sind kreative Alternativen gefragt. Zum Beispiel über die Investitionsrechnung und/oder den Investitions- bzw. Sportfonds des Kantons.

Der Regierungsrat wird ersucht, eine spezielle Vorlage mit einem Kredit von CHF 5 Mio. ausserhalb der laufenden Rechnung für ein neues Hallenbad Gelterkinden als einmaliger Beitrag des Kantons dem Landrat zu unterbreiten.